

14089/AB XXIV. GP

Eingelangt am 04.06.2013

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Finanzen

Anfragebeantwortung

Frau Präsidentin
des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Wien, am 8. Mai 2013

GZ: BMF-310205/0131-I/4/2013

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 14376/J vom 4. April 2013 der Abgeordneten Rupert Doppler, Kolleginnen und Kollegen beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu 1. bis 13.:

Seitens des Bundesministeriums für Finanzen wurden keine Staatspreise verliehen.

Der Vollständigkeit halber wird darauf hingewiesen, dass das Bundesministerium für Finanzen in den Jahren 1999 bis 2002 Aufsatzwettbewerbe für junge Ökonomen und Ökonomen veranstaltete. Die Einreicherinnen und Einreicher mussten unter 30 Jahre alt sein und die Arbeit durfte noch nicht anderweitig veröffentlicht worden sein.

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Es gab jeweils eine themenbezogene Jury aus Expertinnen und Experten des Ressorts beziehungsweise anderer Institutionen, die Preisvorschläge machten, welchen auch immer gefolgt wurde. Nicht alle Bewerberinnen oder Bewerber erhielten einen Preis, sondern maximal die drei Bestgereihten. Einige Arbeiten wurden als „working papers“ veröffentlicht. Es gab keine Mehrfachpreisträgerinnen oder Mehrfachpreisträger. Das jährliche gesamte Preisvolumen blieb unter € 4.000,--.

Mit freundlichen Grüßen